

Statistik informiert ...

Nr. 144/2014

26. August 2014

Bauhauptgewerbe in Hamburg im ersten Halbjahr 2014 Zahl der Beschäftigten gesunken, Umsätze gestiegen

Im Bauhauptgewerbe in Hamburg ist die Zahl der Beschäftigten im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um fünf Prozent auf 8 600 Personen gesunken. Dennoch stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden durch die milde Witterung im 1. Quartal 2014 um drei Prozent auf 4,5 Mio., so das Statistikamt Nord.

Der Zuwachs an geleisteten Arbeitsstunden fiel im gewerblichen und industriellen Bau mit 14 Prozent besonders hoch aus. Im öffentlichen und Verkehrsbau wurde ebenfalls ein Anstieg des Arbeitsvolumens verzeichnet (plus zwei Prozent), während im Wohnungsbau fünf Prozent weniger als im Vorjahr gearbeitet wurde.

Der baugewerbliche Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten um sechs Prozent auf 768 Mio. Euro. Ein überdurchschnittlicher Zuwachs wurde dabei im öffentlichen und Verkehrsbau (plus elf Prozent auf 246 Mio. Euro) sowie im Wohnungsbau (plus neun Prozent auf 187 Mio. Euro) erzielt, während die Umsätze gewerblichen und industriellen Bau um nur ein Prozent auf 336 Mio. Euro zulegen.

Die Auftragseingänge stiegen im ersten Halbjahr auf 645 Mio. Euro und lagen damit um zehn Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Besonders kräftig fiel dieser Zuwachs mit plus 65 Prozent auf 299 Mio. Euro im öffentlichen und Verkehrsbau aus, wodurch die vergleichsweise verhaltene Nachfrage der letzten Jahre kompensiert werden konnte.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Auch im Wohnungsbau wurde mit 143 Mio. Euro ein deutlich höheres Auftragsvolumen als im Vorjahr verzeichnet (plus 35 Prozent). Die Auftrags-
eingänge im gewerblichen und industriellen Bau sanken dagegen um
32 Prozent auf 202 Mio. Euro.

Hinweis:

Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können auch durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: Bau@statistik-nord.de